

Theorie und Programmatik Darstellender Künste_VDR

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	FTH-BTH-VDR-L-30111.22H.001_(MTH/BTH) / Moduldurchführung
----------------	---

Modul	Theorie und Programmatik Darstellender Künste
-------	---

Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
--------------	--

Leitung	Prof. Dr. Jochen Kiefer (JK)
---------	------------------------------

Anzahl Teilnehmende	3 - 15
---------------------	--------

ECTS	3 Credits
------	-----------

Lehrform	Seminar und Übung
----------	-------------------

Zielgruppen	L2 VDR
-------------	--------

Wahlmöglichkeit:
 L2 VTP / L2 VRE / L2 VBN
 L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR

+MTH/VDR + MTH/VRE (total 7 Plätze)

Lernziele / Kompetenzen	Grundlegende Kompetenzen in Diskursanalyse. Eigenständiges Schreiben einer ein Thema und eine Fragestellung reflektierenden Arbeit. Theaterprogrammatische und dramaturgische Diskurse der Gegenwart kennen, kritisch reflektieren und auf Fragen des Konzipierens und Kontextualisierens anwenden.
----------------------------	---

Inhalte	Häufig werden dramaturgische und theaterprogrammatische Fragen immer noch in Gegensatz und Abgrenzung zu Drama oder zum Dramatischen im Allgemeinen gedacht. Seit den historischen Avantgarden und dem sog. postdramatischen Theater liegen aber dramaturgische Verfahren und Modelle vor, die unabhängig von diesem Gegensatz sind und deshalb von besonderer Relevanz für das gegenwärtige Denken von Dramaturgie, nicht nur im Sinne des Aufbaus von Handlungen, sondern vor allem auch im Bezug auf das Verhältnis von Publikum und Akteur:innen. Wir schauen uns ausgewählte Programmatiken und dramaturgische Strukturen von der historischen Avantgarde bis heute an und fragen nach ihrer gegenwärtigen Relevanz und Produktivität.
---------	---

Die Studierenden schreiben im Seminar eine wissenschaftliche orientierte Hausarbeit, die Schreibkompetenzen in Bezug auf die BA Thesis schult sowie das kleine Konzept eines Reenactments moderner und sog. postdramatischer Dramaturgien.

Bibliographie / Literatur	Reader wird Mitte September 2022 zur Verfügung gestellt.
------------------------------	--

Leistungsnachweis /	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
---------------------	--

Testatanforderung

Termine	Raum: Projektraum 1 (K1)_GA 13-221 oder 1 mittlerer Proberaum (Tische, Stühle, Beamer, Flipchart) oder Proberaum15
Dauer	Anzahl Wochen: 5 (HS: Wo:45-49) / Modus: 2x3h/Wo_Mo/Mi, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden